



Entente Européenne d'Aviculture et de Cuniculture



Europäischer Verband für Geflügel-, Tauben-, Vogel-, Kaninchen- und Caviazucht
European Association of Poultry, Pigeon, Cage Bird, Rabbit and Cavy Breeders
Association Européenne pour l'Élevage de Volailles, de Pigeons, d'Oiseaux, de Lapins et de Cobayes

BESCHLÜSSE DEUTSCH

der EE-Tagungen und Int. Preisrichtertagungen der Sparte Geflügel seit 1990 Generelles – Bewertung - Standard

- Zitterhalsigkeit beim Geflügel: gilt als Ausschlussfehler. Dies zeigt sich vor allem bei Serama und Shamo. Pohlheim 2025
- Wir wollen keine Übertypisierungen! Die PR sind angehalten dies bei der Bewertung klar zum Ausdruck zu bringen. Pohlheim 2025
- Die Farbbezeichnung Splash bezieht ausschliesslich auf die Grundfarbe und kann nicht in Kombination mit einer weiteren Farbe anerkannt werden. (keine Splash-silberhalsigen etc.) Pohlheim 2025
- Serama in der extremen malayischen oder modernen Zuchtichtung, gelten als Qualzuchten und müssen bei der Bewertung ausgeschlossen werden. Es existiert ein EE-Standard der den Anforderungen an das Tierwohl gerecht wird. Keczkemet 2024
- Die englische Lockengans wird als Sebastopol in die Liste aufgenommen, da sie sich stark im Erscheinungsbild stark von unserer Lockengans unterscheidet. Pohlheim 2024
- Fehlende Sichtfreiheit bei Tieren mit Haube erhalten o.B. und müssen von der Bewertung ausgeschlossen werden. Pohlheim 2024
- Wildtauben (Zier) sind beim Geflügel angesiedelt und werden nicht aufgeteilt. Sofia 2023
- Keine neuen Merkmale bei bestehenden Rassen (Gefiederstrukturen, Kammform, befiederte Läufe, Haube, Lauffarbe etc.) Sofia 2023
- Aufteilung der Puten in Deutsche Puten (schwerere Typen) und Deutsche Landputen. (leichtere) Wittgenthal 203
- Die Ohrappenfarbe bei den Pavlov wird abgeändert in: „vom Bart verdeckt, Farbe belanglos“. Billund 2021
- lachsfarbige Brahma können nur anerkannt werden, wenn sie keine schwarze oder blaue Zeichnung im Halsbehang aufweisen. Online 2020
- bei doppeltgesäumten Barneveldern ist darauf zu achten, dass die Säumung breit und klar ist. Man will keine Vierfachsäumung. Online 2020
- Nackthals-Seidenhühner wurden bereits an der Europaschau 1987 in Belgrad gezeigt und werden Als Rasse zugelassen. Bei Interesse, sind die Länder angehalten, diese ins Anerkennungsverfahren aufzunehmen. Dies gilt für Gross- und Zwerggrassen. Es wird aber nur die spalterbige Variante mit Bart und Federbüschel zugelassen. Trogir 2019
- Die Augen der gefleckten Seidenhühner sind dunkel. Geringe helle Einlagerungen sind gestattet. Grober Fehler: überwiegend helle Augen. Pohlheim 2019
- Bei den Neuzüchtungen die an einer Europaschau vorgestellt werden, sind jeweils 1.1 Altieren und 2.2 Jungtiere erforderlich. Billund 2018
- Umbenennung der Wyandotten. Die in Deutschland gezüchteten Wyandotten werden in Deutsche Wyandotten (inkl.Zwerge) die ursprüngliche Zuchtichtung wird weiterhin Wyandotte genannt. Somit gibt es offiziell zwei Zuchtichtungen der Wyandotten Pohlheim 2018
- Ein neuer Name wurde für die Gänserasse kreiert, die als eigenständige Rasse sich deutlich von den

Kolmogor-Gänsen und den Tula-Kampfgänsen abhebt. Sie heisst <u>Krummschnabel-Kampfgans</u> .	Pohlheim 2018
<u>Abgelehnt</u> werden: Seidenhühner, kennsperber, Zwerg-Cochin, seidenfiedrig und Ternoise, da diese identisch sind mit Courtrai.	Pohlheim 2017
Bei <u>fehlenden Krallen an Hinterzehen aller Entenrassen</u> , ist ab der Schausaison 2016/17 nur noch eine Maximalpunktzahl von 95 zulässig.	Pohlheim 2016
<u>Seidenhühner</u> in gesperbert dürfen nur zwei Farben aufweisen. Keine kennfarbigen etc.	Pohlheim 2015
Dem <u>digitalen Europastandard</u> wurde ohne Gegenstimme zugestimmt. Der Vorgehensplan zur systematischen Überarbeitung aller bestehenden Rassen wurde vorgestellt. Nach der Prüfung durch die ESK-G sind Änderungen nur noch in Zusammenarbeit mit der ESK-G möglich.	Sarajewo 2014
<u>Standardbeschreibungen für neue Rassen</u> werden in Zusammenarbeit mit der ESK-G erstellt und gelten anschliessend als EE-Standard. Änderungen sind dann nur noch über die ESK-G möglich.	Rust 2013
Die <u>AOC-Klasse</u> für Geflügel ist momentan nur in Deutschland zugelassen.	Pohlheim 2013
<u>Neue Farbenschläge der Sebricht</u> werden nur anerkannt, wenn sie zweifarbig sind und die Säumung eine andere Farbe aufweist, als die Grundfarbe.	Pohlheim 2013
<u>Seidenfiedrige Haubenhühner</u> werden nicht aufgenommen.	Trebrechovice 2011
<u>Neue europäische Rassen</u> müssen an einer Europaschau vorgestellt und von der ESK-G bewertet werden. Diese entscheidet über die Aufnahme.	Pohlheim 2011
<u>Stark befiederte Gesichter</u> bei Orpington müssen bestraft werden.	Pohlheim 2011
Das <u>Herkunftsland für Krüper, Courtes Pattes</u> etc. wird neu als nordwesteuropäischer Landhuhn-schlag bezeichnet.	Toledo 2010
Die deutsche Zuchtrichtung der Tschechischen Gänse werden in <u>Böhmische Gänse</u> umbenannt.	Linz 2009
<u>Nackthalsenten</u> werden aus tierschützerischen Aspekten nicht in die Liste R & F aufgenommen.	Linz 2009
<u>Serama</u> werden nur in einer Grösse zugelassen.	Linz 2009
<u>Moset</u> weisen zu wenig Unterschiede auf gegenüber bestehenden Rassen und werden <u>abgelehnt</u> .	Pohlheim 2009
<u>Zwerg-Paduaner und Zwerg-Holländer Haubenhühner</u> werden in allen Farbenschlägen in <u>gestruppt</u> zugelassen.	Trencin 2008
<u>Preisrichter</u> müssen im Heimatland zugelassen sein und dort die Prüfung abgeschlossen haben.	Pula 2008
Die OGBZ (D) wird als <u>offizielle Bewertungsgrundlage</u> für Ziergeflügel an Europaschauen bestimmt.	Pula 2008
Bei Federfüssigen Zwergen wird bei den porzellanfarbigen Farbenschlägen der Ansatz einer <u>dritten Binde</u> gestattet.	Beek 2005
Die <u>Tschechische Haubengans</u> wird als eine eigenständige Rasse anerkannt.	Niederbronn 2004
Die <u>englischen Leghorn</u> werden als eigenständige Rasse anerkannt.	Héviz 2004
Der Leitstandard wird durch die Schweiz ins <u>Französische</u> übersetzt.	Leipzig 2003
<u>Grosskämmige Chabos</u> werden aus tierschützerischen Aspekten nicht aufgenommen.	Leipzig 2003
<u>Zwerg-Australorps lachsfarbig</u> werden ebenfalls abgelehnt.	Leipzig 2003
<u>Rassebezogene Europaschauen dürfen</u> nur in den Zwischenjahren durchgeführt werden, in denen keine Europaschau stattfindet.	Sebnitz 2003
Anträge zur <u>Anerkennung neuer Rassen- und Farbenschläge</u> sind bis zum 01.02. an den Vorsitzenden der ESK-G einzureichen.	Dudelange 2001
<u>Beschlüsse</u> der Int. Preisrichtertagungen und der Standardkommission werden erst nach der Bestätigung der Protokolle rechtskräftig.	Dudelange 2001

<u>Entenfüssigkeit</u> gilt in allen Ländern als Ausschlussfehler.	Sönderborg/1998
<u>Brustbeine</u> in S-Form gelten ebenfalls überall als Ausschlussfehler.	Sönderborg/1998
<u>Einseitige Flügellücke</u> sollte ebenfalls überall als Ausschlussfehler gelten, noch ist man aber noch nicht in allen Ländern so weit.	Sönderborg/1998
Althähne müssen bei jeder Rasse bzw. Zwerghuhnrasse <u>Sporen</u> haben. Bei den 0.1 wird eine Sporenbildung bis zu einer halben Erbse toleriert. Ausnahmen: siehe Standard.	Sönderborg/1998
Sitzt der <u>Ring</u> unter dem <u>Sporen</u> der Hähne und lässt sich dieser noch frei drehen, ist dies toleriert. Behindert er aber das Tier, oder ist er gar eingewachsen, führt dies zum Ausschluss.	Beek 1997
<u>Querfalten</u> in den Kehllappen gelten als grobe Fehler.	Beek 1997
<u>Längsfalten</u> bei Rassen mit grossen Kehllappen (Chabos, Italiener etc.) werden toleriert.	Beek 1997
Der Deutsche Standard wird als <u>Leitstandard</u> angenommen, alle darin befindlichen Rassen und Farbschläge gelten als in den EE Standard aufgenommen.	Brdo 1997
<u>Gelockte</u> Varianten bei Hühnern sind aus tierschützerischen Gründen nicht zu fördern.	Linz 1996
<u>Neue Rassen</u> können in den EE-Standard aufgenommen werden, wenn sie im Ursprungsland und einem weiteren Mitgliedsland anerkannt sind, oder auf Europaschauen in entsprechender Qualität gezeigt werden.	Linz 1996
An EE-Schauen werden bei allen Hühnern und Zwerghühnern mit starker Fussbefiederung verkrümmte, oder fehlende <u>Zehennägel</u> an Aussenzehlen toleriert, sie können jedoch maximal 95 P. erreichen.	Rez, 1993
An EE-Schauen darf das <u>maximale Alter</u> der ausgestellten Tiere von 6 Jahren nicht überschritten werden.	Rez, 1993
Werden von einem Richter an einer Europaschau " <u>unnatürliche Merkmale</u> " festgestellt, sind diese vom Richterbmann abzuzeichnen und die Ausstellungsleitung hat eine Kopie der Bewertungskarte dem entsprechenden Verband des Heimatlandes zukommen zu lassen.	Luxembourg 1990